



Offenlegungsbericht zum 30. Juni 2017

gemäß Capital Requirements Regulation (CRR)



Inhalt

3	Einführung
4	Eigenmittel
4	Eigenmittelstruktur
10	Eigenmittelanforderungen
12	Spezifisches Risikomanagement
12	Adressenausfallrisiken
12	Quantitative Angaben zu Adressenausfallrisiken
17	Anhang
17	Ergänzende Tabelle
18	Tabellenverzeichnis
18	Abkürzungsverzeichnis

Aufgrund von Rundungen können sich im nachfolgenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Einführung

Die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. Mit ungefähr 1 000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 60 000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden.

Eine ausführliche Darstellung zur Struktur und Organisation des Commerzbank-Konzerns ist dem Geschäftsbericht 2016 zu entnehmen.

Anwendungsbereich

Der vorliegende Offenlegungsbericht basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Dieser umfasst nur die Gruppenunternehmen, die Bank- und andere Finanzgeschäfte tätigen. Er setzt sich aus einem Institut im Inland (übergeordnetes Unternehmen) und dessen nachgeordneten Unternehmen (gruppenangehörige Unternehmen) zusammen. Durch die aufsichtsrechtliche Konsolidierung soll eine Mehrfachnutzung von faktisch nur einmal vorhandenen Eigenmitteln durch Tochterunternehmen der Finanzbranche verhindert werden. Im Gegensatz dazu setzt sich der IFRS-Konsolidierungskreis aus allen beherrschten Unternehmen zusammen.

In Übereinstimmung mit dem in Artikel 432 (1) CRR genannten Wesentlichkeitsgrundsatz umfasst die Offenlegung die größten Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe. Dies ermöglicht eine Fokussierung auf die materiellen Informationen. Für den Offenlegungsbericht werden konzernweit einheitlich die im Rahmen der jährlichen Risikoinventur als wesentlich eingestuften Tochtergesellschaften betrachtet. Zusätzlich müssen mit diesen Gesellschaften mindestens 95 % der Eigenmittelanforderungen der gesamten Commerzbank-Gruppe abgedeckt sein. Dies gilt sowohl für Adressenausfall- als auch für Markt- und operationelle Risiken. Anderenfalls werden weitere Tochtergesellschaften zum Konsolidierungskreis hinzugenommen. Die Einhaltung dieser Quote für alle Risikoarten wird jeweils im Vorfeld des jährlichen Offenlegungsberichts überprüft. Eventuelle Anpassungen des Konsolidierungskreises erfolgen zum 31. Dezember des Geschäftsjahres und gelten auch für die Quartalsberichte des Folgejahres.

Gemäß dieser Definition werden für den Offenlegungsbericht 2016 wie bereits im Jahr zuvor neben der Commerzbank Aktiengesellschaft die folgenden Gesellschaften einbezogen:

- mBank S.A.,
- comdirect bank AG,
- Commerz Real AG,
- Commerzbank Finance & Covered Bond S.A. (CFCB) und
- Loan Solutions Frankfurt GmbH (LSF).

Durch diese sechs Gesellschaften sind über 95 % der Eigenmittelanforderungen der Commerzbank-Gruppe insgesamt sowie für die einzelnen Risikoarten abgedeckt.

Sämtliche Angaben innerhalb des Offenlegungsberichts beziehen sich grundsätzlich auf die dargestellten sechs Gruppeneinheiten. Abweichungen hiervon – zum Beispiel bei der Eigenkapitalstruktur – sind explizit erwähnt. Alle Einheiten werden sowohl aufsichtsrechtlich als auch nach IFRS voll konsolidiert.

Neben dem Offenlegungsbericht selbst ist im Rahmen der Offenlegungspflichten (Artikel 431 (3) CRR) die schriftliche Dokumentation der Regelungen und Verfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Säule-3-Vorschriften des Baseler Rahmenwerks. Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis des Instituts muss regelmäßig überprüft werden. Die Commerzbank hat hierzu Rahmenvorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt, die den übergeordneten, strategischen Teil des Anweisungswesens regeln. Die operativen Vorgaben und Verantwortlichkeiten sind zusätzlich in separaten Dokumenten geregelt.

Die Commerzbank ist mit einer konsolidierten Bilanzsumme von regelmäßig weit über 30 Milliarden Euro eines der größten Institute in Deutschland. Daher setzen wir – unabhängig von den Kriterien gemäß Artikel 433 CRR – die Anforderungen zur Berichterstattung unterjährig seit dem zweiten Quartal 2015 um und legen viertel- beziehungsweise halbjährlich die jeweils geforderten Informationen offen.¹

Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR

Nach der sogenannten Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR kann unter bestimmten Voraussetzungen die Beaufsichtigung einzelner Institute mit Sitz im Inland innerhalb einer Institutsgruppe durch die konsolidierte Beaufsichtigung ersetzt werden. Dies wird in der Commerzbank-Gruppe für die comdirect bank AG weiterhin in Anspruch genommen. Dasselbe gilt für die Commerzbank AG als übergeordnetes Institut. Nähere Informationen hierzu sind dem Offenlegungsbericht 2016 zu entnehmen.

¹ Vgl. hierzu EBA/GL/2014/14, Titel V, Abs. 18.

Eigenmittel

Eigenmittelstruktur

Die Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, die Eigenmittelquoten sowie die Überleitungsrechnung vom bilanziell ausgewiesenen Konzernkapital zu dem regulatorisch

ausgewiesenen Kapital sind in den beiden nachfolgenden Tabellen 1 und 2 dargestellt. Um eine umfassende Übersicht der in der Gruppe verfügbaren Eigenmittel zu ermöglichen, beziehen sich die Auswertungen auf den gesamten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis.

Tabelle 1: Eigenkapitalstruktur

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	18 444	0
1a	davon: Gezeichnetes Kapital	1 252	
1b	davon: Kapitalrücklage	17 192	
2	Einbehaltene Gewinne	11 123	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	-947	s. Zeile 26a
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0	
4a	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	699	-70
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	0	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	29 318	
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-276	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-2 202	-551
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-490	-123
11	Rücklagen aus Gewinnen/Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung v. Zahlungsströmen	74	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-608	-152
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-152	-36
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-311	-78
16	Direkte/indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-43	-11
17	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0
18	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-244	
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-244	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Rest- betrag ¹
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-261	-65
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-433	0
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	0
26	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen	397	
26a	davon: Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468	397	
26a.1	davon: Nicht realisierte Verluste aus Risikopositionen gegenüber Staaten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ des von der Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 39	0	
26a.2	davon: Nicht realisierte Gewinne aus Risikopositionen gegenüber Staaten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ des von der Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 39	0	
26b	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
27a	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals	0	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-4 550	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	24 769	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	0	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	1 034	
33a	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	0
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	1 034	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	0
38	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0
39	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
40	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
41	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß CRR gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	-627	
41a	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der CRR	-627	
41a.1	davon: Verluste des laufenden Geschäftsjahres (netto)	0	
41a.2	davon: immaterielle Vermögenswerte	-551	
41a.3	davon: Fehlbetrag aus Rückstellungen für erwartete Verluste	-76	
41a.4	davon: direkte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals	-1	
41a.5	davon: Überkreuzbeteiligungen	0	
41a.6	davon: Eigenmittelinstrumente von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
41a.7	davon: Eigenmittelinstrumente von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
41b	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der CRR	0	
41b.1	davon: Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals	0	
41b.2	davon: direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
41c	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	
41c.1	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	0	
41c.2	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	0	
41c.3	davon: sonstige	0	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
42a	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des zusätzlichen Kernkapitals	0	
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-627	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	407	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	25 176	
Ergänzungskapital (Tier2): Instrumente und Rücklagen			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	5 761	
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Tier2 ausläuft	82	
47a	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	300	-3
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	3	
50	Kreditrisikoanpassungen	0	
51	Ergänzungskapital (Tier2) vor regulatorischen Anpassungen	6 143	
Ergänzungskapital (Tier2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-80	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
54a	davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	0	0
54b	davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen	0	0

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der CRR gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	-76	
56a	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der CRR	-76	
56a.1	davon: Fehlbetrag der Rückstellungen für erwartete Verluste	-76	
56a.2	davon: Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
56a.3	davon: Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
56b	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der CRR	0	
56b.1	davon: Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
56b.2	davon: Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
56c	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	
56c.1	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	0	
56c.2	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	0	
56d	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des Ergänzungskapitals	0	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (Tier2) insgesamt	-156	
58	Ergänzungskapital (Tier2)	5 987	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = Tier1 + Tier2)	31 163	
59a	Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der CRR (d.h. CRR-Restbeträge)	198	
59a.1	davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	132	
59a.1,1	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden	123	
59a.1,2	davon: indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals	10	
59a.1,3	davon: nicht von Posten des harten Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	0	
59a.1,4	davon: Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des harten Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.2	davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	0	
59a.2,1	davon: indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen zusätzlichen Kernkapitals	0	
59a.2,2	davon: indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am AT1 Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.2,3	davon: indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am AT1 Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.3	davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	0	
59a.3,1	davon: indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals	0	
59a.3,2	davon: indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.3,3	davon: indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	178 818	

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
Eigenkapitalquoten und -puffer			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,9	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,1	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	17,4	
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	6,269	
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	1,250	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,019	
67	davon: Systemrisikopuffer	0	
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0,5	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	9,4	
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	602	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	437	
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	2 503	
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	282	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	671	
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten			
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	1 265	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	
84	Derzeitige Obergrenze für Tier2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	402	
85	Wegen Obergrenze aus Tier2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	

¹ Beträge die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013.

Die Überleitungsrechnung vom bilanziell ausgewiesenen Konzernkapital zu dem regulatorisch ausgewiesenen Kapital stellte sich folgendermaßen dar:

Tabelle 2: Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz

Position Mio. €	Eigenkapital IFRS (Phase in) ¹	Eigenkapital FINREP ²	Eigenkapital COREP ³
Gezeichnetes Kapital	1 252	1 252	1 252
Kapitalrücklage	17 192	17 192	17 192
Gewinnrücklagen	11 080	11 091	11 091
Stille Einlagen	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste laufendes Jahr	178	178	178
Veränderung aus der Neubewertung des eigenen Bonitätsrisikos	-81	-81	-81
Neubewertungsrücklage	-715	-718	-718
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	-74	-74	-74
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-157	-156	-156
Bilanzgewinn/-verlust Vorjahr (nach Einstellung Gewinnrücklagen)	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust laufendes Jahr	-406	-374	-374
Anteile in Fremdbesitz	1 107	1 097	1 097
Bilanzielles Eigenkapital	29 375	29 407	29 407
Effekt aus Debit Valuation Adjustments			-146
Korrektur der Neubewertungsrücklage			144
Korrektur der Rücklage aus Cash Flow Hedges			74
Korrektur zum Phase-in (IAS 19)			254
Korrektur der nicht beherrschenden Anteile (Minderheiten)			-398
Geschäfts- oder Firmenwerte			-1 496
Immaterielle Vermögenswerte			-1 257
Aktivüberhang des Planvermögens			-311
Latente Ertragssteueransprüche aus Verlustvorträgen			-490
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-684
Prudential Valuation			-276
Eigene Aktien			-44
Erstverlust-Positionen aus Verbriefungen (First Loss)			-244
Vorleistungsrisiken			0
Abzug verrechneter Bestandteile aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			627
Latente Ertragssteueransprüche aus temporären Differenzen, die den 10%-Schwellenwert übersteigen			-261
Sonstiges und Rundungen			-128
Hartes Kernkapital (CET 1)			24 769
Hybridkapital	1 144	1 144	1 144
Nicht anrechenbare Emissionen			-23
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-87
Additional Tier 1 vor Abzügen			1 034
Abzug verrechneter Bestandteile aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			-627
Additional Tier 1 nach Abzügen			407
Nachrangkapital	9 932	9 932	9 932
Verringerte Anrechnung in letzten 5 Jahren der Restlaufzeit			-3 592
Nicht anrechenbare Anteile von Dritten			-39
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-238
Tier 2 vor Abzügen			6 063
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-76
Tier 2 nach Abzügen			5 987
Eigenmittel	40 451	40 482	31 163

¹ Bilanzielles Eigenkapital. ² Financial Reporting, bilanzielles Eigenkapital, aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis.

³ Common solvency ratio reporting, aufsichtsrechtliches Eigenkapital.

Nähere Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals der Commerzbank befinden sich im Offenlegungsbericht 2016 sowie im Anhang des Geschäftsberichts 2016. Details zu den Eigenmittelinstrumenten der Commerzbank-Gruppe gemäß Artikel 437 (1) b) und c) CRR befinden sich auf den Internetseiten der Commerzbank.

Bezüglich der Angaben zur Verschuldungsquote gemäß Artikel 451 (1) CRR verweisen wir auf Note 28 (Eigenkapitalanforderungen und Verschuldungsquote) des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2017, der auf unseren Internetseiten veröffentlicht ist.

Eigenmittelanforderungen

Die im Folgenden dargestellten Eigenmittelanforderungen beziehen sich auf den Commerzbank-Konzern, wobei die Anforderungen der in die Offenlegung einbezogenen wesentlichen Einheiten im Detail dargestellt sind. Die Werte entsprechen inhaltlich den Angaben aus den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank gemäß Basel 3 Säule 1.

Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart

Mio. €	30.6.2017		31.12.2016	
	Eigenmittelanforderungen	Risikoaktiva	Eigenmittelanforderungen	Risikoaktiva
Adressenausfallrisiken				
Kreditrisikostandardansatz (KSA)	1 443	18 038	1 448	18 097
Zentralstaaten oder Zentralbanken	8	105	9	114
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	123	1 535	137	1 710
Öffentliche Stellen	24	300	26	323
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0
Institute	74	923	47	591
Unternehmen	482	6 026	464	5 805
davon KMU	28	353	33	413
Mengengeschäft	84	1 053	72	900
davon KMU	1	9	3	35
Durch Immobilien besicherte Positionen	47	589	44	544
davon KMU	1	7	1	9
Ausgefallene Positionen	35	436	43	534
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	4	52	4	52
Gedeckte Schuldverschreibungen	1	18	2	20
Institute/Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0
Investmentanteile	37	457	44	549
Sonstige Positionen	523	6 542	556	6 954
Fortgeschrittener Ansatz (IRBA)	9 077	113 467	9 529	119 113
Zentralstaaten oder Zentralbanken	418	5 229	439	5 482
Institute	1 433	17 913	1 684	21 046
Unternehmen	5 639	70 485	6 018	75 224
davon Spezialfinanzierungen	1 452	18 150	1 663	20 794
davon KMU	389	4 858	450	5 630
Mengengeschäft	1 193	14 911	1 166	14 575
Durch Immobilien besichert	479	5 991	516	6 456
davon KMU	23	292	23	285
Qualifiziert revolving	43	539	38	477
Sonstige	670	8 380	611	7 642
davon KMU	191	2 390	187	2 343
Sonstige kreditrisikounabhängige Aktiva	394	4 928	223	2 787

Fortsetzung Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart

Mio. €	30.6.2017		31.12.2016	
	Eigenmittel- anforderungen	Risikoaktiva	Eigenmittel- anforderungen	Risikoaktiva
Verbriefungsrisiken	224	2 801	227	2 838
Verbriefungspositionen IRBA	134	1 671	121	1 514
davon Wiederverbriefungen	1	16	1	10
Verbriefungspositionen KSA	90	1 130	106	1 325
davon Wiederverbriefungen	0	0	0	0
Risiken aus Beteiligungswerten	86	1 077	97	1 208
Beteiligungspositionen KSA (dauerhafter partial use)	86	1 077	97	1 208
davon Beteiligungsw. bei Methodenfortf. (Grandfathering)	7	82	9	111
Beteiligungspositionen IRBA	0	0	0	0
Abwicklungsrisiko	0	0	1	12
Beiträge zum Ausfallfonds	13	162	13	164
Nicht wesentliche Gesellschaften	464	5 800	436	5 448
Adressenausfallrisiken gesamt	11 307	141 343	11 750	146 880
Marktrisiken des Handelsbuchs	914	11 420	1 070	13 371
Standardansatz	40	502	61	760
Zinsänderungsrisiko	24	304	25	313
davon allgemeines Kursrisiko	18	230	19	236
davon besonderes Kursrisiko	6	73	6	75
Besonderes Kursrisiko Verbriefungspositionen im HB	0	0	0	0
Währungsrisiko	16	196	35	444
Aktienrisiko (allgemeines Kursrisiko)	0	1	0	2
Aktienrisiko (besonderes Kursrisiko)	0	1	0	2
Rohwarenrisiko	0	0	0	0
Correlation Trading Portfolio	0	0	0	0
Interner Modellansatz	873	10 918	1 009	12 611
Credit Value Adjustments (CVA)	389	4 864	454	5 679
Advanced	369	4 608	435	5 438
Standard	21	256	19	241
Nicht wesentliche Gesellschaften	51	640	57	718
Marktrisiken gesamt	1 354	16 926	1 581	19 768
Operationelle Risiken	1 644	20 549	1 910	23 879
Basisindikatoransatz	0	0	0	0
Standardansatz	0	0	0	0
Fortgeschrittener Messansatz (AMA)	1 644	20 549	1 910	23 879
Nicht wesentliche Gesellschaften	0	0	0	0
Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen	14 305	178 818	15 242	190 527

Spezifisches Risikomanagement

Adressenausfallrisiken

Das Adressenausfallrisiko beinhaltet die Gefahr eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Es zählt zu den quantifizierbaren wesentlichen Risiken mit den wesentlichen Unterrisikoarten Kreditausfallrisiko, Emittentenrisiko, Kontrahentenrisiko, Länder- und Transferrisiko, Veritätsrisiko sowie Reserverisiko.

Quantitative Angaben zu Adressenausfallrisiken

Das IRBA-Portfolio der Commerzbank-Gruppe

Im Folgenden wird das IRBA-Portfolio der in die Offenlegung einbezogenen Gesellschaften der Commerzbank-Gruppe unterteilt nach den relevanten IRBA-Forderungsklassen dargestellt. Die Strukturierung der Ratingklassen entspricht dabei der Commerzbank-internen Steuerung über die PD-Masterskala, wobei diese aus Gründen der Übersichtlichkeit zu fünf zentralen Klassen zusammengefasst wird. Die Ratingklassen 6,1 bis 6,5 sind für nach IRBA-Vorgaben ausgefallene Schuldner vorgesehen, wobei die IRBA-Ausfalldefinition auch für interne Zwecke genutzt wird. Die Risikoparameter PD und LGD werden als positionswertgewichtete Durchschnitte berechnet; selbiges gilt auch für das durchschnittliche Risikogewicht (RW).

Bei den Angaben zum IRBA-Positionswert handelt es sich um die gemäß Artikel 166 CRR zu bestimmenden Risikopositionswerte. Diese stellen die erwarteten Beträge der IRBA-Position dar, die einem Verlustrisiko ausgesetzt sind. Der Risikopositionswert für außerbilanzielle Adressenausfallrisikopositionen ermittelt sich durch die Multiplikation mit einem Umrechnungsfaktor.

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, die mBank S.A. und die comdirect bank AG verwenden den Advanced IRBA. Sie dürfen daher die internen Schätzungen von Umrechnungsfaktoren (Credit

Conversion Factors – CCFs) auch für regulatorische Zwecke nutzen. CCFs sind bei außerbilanziellen Geschäften notwendig, um die wahrscheinliche Höhe des Exposures zum Zeitpunkt eines möglichen Ausfalls von aktuell noch nicht in Anspruch genommenen Zusagen zu bestimmen.

In den Tabellen 4 bis 7 werden ausschließlich Portfolios dargestellt, die in den Anwendungsbereich des IRBA fallen und mit einem aufsichtsrechtlich zugelassenen Ratingverfahren geratet wurden. Positionen, die der Forderungsklasse sonstige kreditunabhängige Aktiva zugeordnet sind, werden nicht aufgeführt. Diese risikogewichteten Aktiva in Höhe von 4,9 Mrd. Euro besitzen keine bonitätsinduzierten Risiken und sind daher für die Steuerung der Adressenausfallrisiken nicht relevant. Weiterhin nicht enthalten sind Positionen der mBank S.A. mit einem EaD in Höhe von 1,7 Mrd. Euro, die dem IRBA-Slottingansatz unterliegen.

Die in diesem Abschnitt dargestellten Risikopositionswerte (EaD) weichen im Wesentlichen in folgenden Punkten von den EaD-Werten des Geschäfts- beziehungsweise Risikoberichts (ökonomisches EaD) ab:

- Bei derivativen Positionen bestehen definitorische Differenzen zwischen den Exposurewerten des Geschäftsberichts und den aufsichtsrechtlichen Zahlen des Offenlegungsberichts.
- Einige Geschäfte sind nach aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nicht in den risikogewichteten Aktiva (RWA) enthalten, im EaD des Geschäfts- beziehungsweise Risikoberichts jedoch berücksichtigt.
- Die im Rahmen dieses Offenlegungsberichts dargestellten Zahlen beziehen sich auf die sechs für die Offenlegung wesentlichen Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe. Demgegenüber beziehen sich die Zahlen des Geschäftsberichts auf den vollständigen Konsolidierungskreis gemäß IFRS.

Die gesamten IRBA-Risikopositionen stellen sich folgendermaßen dar:

Tabelle 4: IRBA-Positionswerte (EaD) nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	EaD	18 472	15 601	289	262	53	0	34 676
	LGD %	19,9	24,0	93,0	93,5	56,0	20,0	23,0
	PD %	0,0	0,2	0,9	4,0	17,6	100,0	0,2
	RW %	5,3	19,1	148,6	268,9	254,3	0,0	15,2
	RWA	980	2 982	429	705	135	0	5 229
Institute	EaD	17 395	18 134	6 206	1 583	344	106	43 768
	LGD %	37,6	37,0	36,2	17,3	23,7	75,5	36,4
	PD %	0,0	0,3	1,4	6,5	22,0	100,0	1,0
	RW %	17,2	47,6	78,0	61,9	128,8	23,2	40,9
	RWA	2 998	8 626	4 841	979	443	25	17 913
Unternehmen	EaD	15 564	86 615	19 452	4 408	4 241	4 322	134 601
	LGD %	38,3	38,1	34,6	35,4	30,9	56,9	37,9
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,3	32,6	100,0	4,8
	RW %	18,3	44,6	72,3	114,8	156,9	42,2	51,4
	RWA	2 849	38 668	14 065	5 059	6 653	1 825	69 119
davon Spezialfinan- zierungen	EaD	5 878	9 512	3 865	2 117	3 026	2 566	26 964
	LGD %	38,0	38,1	28,7	35,3	28,4	52,9	36,8
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,6	37,2	100,0	14,4
	RW %	19,2	49,5	67,2	121,0	138,6	62,1	62,2
	RWA	1 127	4 711	2 596	2 562	4 194	1 594	16 784
davon KMU	EaD	961	5 057	2 857	875	169	492	10 411
	LGD %	29,0	32,5	35,2	35,6	33,7	60,8	34,6
	PD %	0,1	0,3	1,4	5,1	15,7	100,0	6,0
	RW %	12,8	34,6	64,9	96,9	127,8	13,3	46,7
	RWA	123	1 752	1 854	847	216	65	4 858
Mengengeschäft	EaD	39 607	52 954	13 043	3 303	1 448	1 215	111 570
	LGD %	24,7	22,8	29,3	30,0	27,1	55,2	24,9
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,3	20,1	100,0	1,8
	RW %	2,3	11,0	31,6	53,1	83,6	88,7	13,4
	RWA	912	5 834	4 123	1 754	1 210	1 078	14 911
Gesamt	EaD	91 038	173 304	38 990	9 555	6 086	5 643	324 616
	LGD %	28,6	32,0	33,5	32,1	29,8	56,9	31,6
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,4	28,9	100,0	2,8
	RW %	8,5	32,4	60,2	88,9	138,7	51,9	33,0
	RWA	7 739	56 111	23 458	8 496	8 441	2 927	107 172

Tabelle 5: IRBA-Positionswerte (EaD) des Mengengeschäfts nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Mengengeschäft	EaD	39 607	52 954	13 043	3 303	1 448	1 215	111 570
	LGD %	24,7	22,8	29,3	30,0	27,1	55,2	24,9
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,3	20,1	100,0	1,8
	RW %	2,3	11,0	31,6	53,1	83,6	88,7	13,4
	RWA	912	5 834	4 123	1 754	1 210	1 078	14 911
Durch Immobilien besichert, keine KMU	EaD	25 720	33 740	5 054	1 127	694	482	66 817
	LGD %	13,5	13,4	14,0	15,2	16,8	40,8	13,8
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,5	21,1	100,0	1,3
	RW %	1,9	6,9	21,1	55,0	92,7	115,1	8,5
	RWA	480	2 333	1 069	620	643	555	5 699
Durch Immobilien besichert, KMU	EaD	44	671	281	52	32	52	1 132
	LGD %	15,5	19,9	20,9	24,8	27,4	55,0	22,0
	PD %	0,1	0,3	1,3	5,5	18,1	100,0	5,9
	RW %	1,9	8,5	25,4	67,4	116,5	173,6	25,8
	RWA	1	57	71	35	37	91	292
Qualifiziert revolvierend	EaD	6 604	1 422	531	120	32	7	8 716
	LGD %	60,8	61,4	62,4	63,4	62,8	72,4	61,0
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,1	16,8	100,0	0,4
	RW %	1,6	8,1	32,2	81,3	151,6	0,0	6,2
	RWA	108	115	171	97	49	0	539
Sonstige, keine KMU	EaD	6 893	13 076	4 333	862	291	369	25 823
	LGD %	31,5	38,3	39,3	39,6	42,3	63,1	37,1
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,0	21,1	100,0	2,2
	RW %	4,4	20,8	43,3	60,6	92,6	81,4	23,2
	RWA	305	2 716	1 878	522	270	300	5 991
Sonstige, KMU	EaD	346	4 045	2 845	1 142	398	305	9 082
	LGD %	38,6	37,6	35,7	34,1	30,9	68,0	37,4
	PD %	0,1	0,3	1,5	5,2	18,2	100,0	5,4
	RW %	5,3	15,2	32,8	42,0	53,0	43,4	26,3
	RWA	19	614	934	479	211	132	2 390

Die beiden nachstehenden Tabellen stellen ausschließlich die außerbilanziellen IRBA-Positionen dar:

Tabelle 6: IRBA-Positionswerte (EaD¹) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Gesamtbetrag	643	52	48	33	55	0	831
	Ø CCF (%)	48	44	45	43	19	0	48
	EaD	311	23	11	4	2	0	351
	Ø EaD	11	2	29	37	64	0	12
Institute	Gesamtbetrag	626	1 241	334	125	148	0	2 474
	Ø CCF (%)	46	46	36	19	40	0	45
	EaD	315	550	38	7	14	0	924
	Ø EaD	38	40	59	18	31	0	40
Unternehmen	Gesamtbetrag	9 538	70 161	9 294	1 282	735	109	91 119
	Ø CCF (%)	42	44	45	45	42	44	44
	EaD	4 297	30 639	4 034	484	312	48	39 814
	Ø EaD	53	60	15	25	25	2	54
davon Spezialfinan- zierungen	Gesamtbetrag	361	685	300	275	513	21	2 155
	Ø CCF (%)	39	53	58	48	47	62	49
	EaD	405	962	202	132	240	13	1 954
	Ø EaD	8	20	4	25	31	2	17
davon KMU	Gesamtbetrag	239	1 742	845	157	11	24	3 017
	Ø CCF (%)	43	44	48	45	47	18	45
	EaD	101	760	391	70	5	4	1 332
	Ø EaD	2	3	3	1	0	0	2
Mengengeschäft	Gesamtbetrag	14 494	12 938	3 229	406	60	9	31 136
	Ø CCF (%)	69	71	69	63	61	35	70
	EaD	10 077	9 138	2 227	252	36	3	21 734
	Ø EaD	0	11	0	0	0	0	5
davon durch Immobilien besichert, KMU	Gesamtbetrag	2	34	20	1	0	0	56
	Ø CCF (%)	100	95	112	99	77	0	101
	EaD	2	33	22	1	0	0	56
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon durch Immobilien besichert, keine KMU	Gesamtbetrag	787	1 302	199	14	1	0	2 304
	Ø CCF (%)	100	100	100	99	85	0	100
	EaD	784	1 299	199	13	1	0	2 296
	Ø EaD	1	0	0	1	0	0	0
davon qualifiziert revolvierend	Gesamtbetrag	9 765	1 734	448	77	8	0	12 033
	Ø CCF (%)	66	64	63	63	65	61	65
	EaD	6 409	1 114	281	48	5	0	7 858
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige KMU	Gesamtbetrag	483	4 217	1 231	192	31	5	6 158
	Ø CCF (%)	44	47	49	49	46	39	47
	EaD	210	1 960	605	93	14	2	2 883
	Ø EaD	1	1	0	0	0	0	1
davon sonstige, keine KMU	Gesamtbetrag	3 458	5 651	1 331	123	19	4	10 586
	Ø CCF (%)	77	84	84	80	81	30	81
	EaD	2 674	4 733	1 121	97	16	1	8 642
	Ø EaD	1	25	1	1	0	0	14
Gesamt	Gesamtbetrag	25 301	84 393	12 904	1 846	998	118	125 561
	Ø CCF (%)	58	48	51	49	43	43	50
	EaD	15 000	40 350	6 310	747	364	51	62 823
	Ø EaD	22	52	11	19	24	2	41

¹ Der EaD errechnet sich aus Bemessungsgrundlage, CCF, Sicherheitenzu- und -abgängen und Substitutionseffekten.

Tabelle 7: IRBA-Positionswerte (EaD¹) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – sonstige nicht in Anspruch genommene nicht derivative außerbilanzielle Aktiva²

Forderungsklasse Mio. €	Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt	
	Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Gesamtbetrag	69	171	56	68	113	0	477
	Ø CCF (%)	37	51	34	38	16	0	38
	EaD	25	88	19	26	15	0	173
	Ø EaD	1	3	1	0	6	0	3
Institute	Gesamtbetrag	796	2 478	1 558	1 202	300	22	6 356
	Ø CCF (%)	58	44	45	47	45	25	47
	EaD	471	1 079	670	475	89	5	2 789
	Ø EaD	23	18	5	17	5	2	15
Unternehmen	Gesamtbetrag	2 749	18 137	3 671	329	287	178	25 351
	Ø CCF (%)	34	36	24	26	21	26	34
	EaD	1 237	6 522	713	82	62	45	8 661
	Ø EaD	19	25	13	0	1	1	22
davon Spezialfinan- zierungen	Gesamtbetrag	202	172	107	28	38	14	562
	Ø CCF (%)	32	28	33	23	25	20	31
	EaD	368	167	55	7	10	3	610
	Ø EaD	7	2	2	0	0	1	5
davon KMU	Gesamtbetrag	612	756	298	92	17	30	1 806
	Ø CCF (%)	44	25	28	28	24	32	32
	EaD	271	186	82	25	4	9	577
	Ø EaD	80	0	1	0	1	0	28
Mengengeschäft	Gesamtbetrag	121	970	171	45	11	20	1 338
	Ø CCF (%)	25	57	27	25	23	30	48
	EaD	31	546	44	11	2	6	641
	Ø EaD	0	179	0	0	0	0	130
davon durch Immobilien besichert, KMU	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon durch Immobilien besichert, keine KMU	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon qualifiziert revolvierend	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige KMU	Gesamtbetrag	42	497	150	42	9	17	757
	Ø CCF (%)	23	23	26	26	23	32	24
	EaD	10	115	38	10	2	5	180
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige, keine KMU	Gesamtbetrag	79	473	21	3	2	3	581
	Ø CCF (%)	26	91	31	22	24	24	79
	EaD	21	431	6	1	0	1	461
	Ø EaD	0	364	0	0	0	0	295
Gesamt	Gesamtbetrag	3 735	21 756	5 456	1 644	711	220	33 522
	Ø CCF (%)	38	38	31	41	29	26	37
	EaD	1 765	8 236	1 446	594	168	56	12 265
	Ø EaD	19	31	10	12	3	1	25

¹ Der EaD errechnet sich aus Bemessungsgrundlage, CCF, Sicherheitenzu- und -abgängen und Substitutionseffekten. ² Wertpapierleihe- und -pensionsgeschäfte sind nicht enthalten.

Anhang

Ergänzende Tabelle

Tabelle 8: Ergänzung zu Tabelle 1 (Eigenkapitalstruktur):

B: Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
1	26 (1), 27, 28, 29, EBA list 26 (3)
1a	EBA list 26 (3)
1b	EBA list 26 (3)
1c	EBA list 26 (3)
2	26 (1) (c)
3	26 (1)
3a	26 (1) (f)
4	486 (2)
4a	483 (2)
5	84, 479, 480
5a	26 (2)
6	
7	34, 105
8	36 (1) (b), 37, 472 (4)
9	
10	36 (1) (c), 37, 472 (4)
11	33 (a)
12	36 (1) (d), 40, 159, 472 (6)
13	32 (1)
14	33 (b)
15	36 (1) (e), 41, 472 (7)
16	36 (1) (f), 42, 472 (8)
17	36 (1) (g), 44, 472 (9)
18	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)
19	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) to (3), 79, 470, 471 (11)
20	
20a	36 (1) (k)
20b	36 (1) (k) (i), 89 to 91
20c	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258
20d	36 (1) (k) (iii), 379 (3)
21	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)
22	48 (1)
23	36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11)
24	
25	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)
25a	36 (1) (a), 472 (2)
25b	36 (1) (l)
26	
26a	
26a.1	467
26a.2	468

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
26b	481
27	36 – 1 (j)
27a	
28	
29	
30	51, 52
31	
32	
33	486 (3)
33a	486 (3)
34	85, 86, 480
35	486 (3)
36	
37	52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2)
38	56 (b), 58, 475 (3)
39	56 (c), 59, 60, 79, 475 (4)
40	56 (d), 59, 79, 475 (4)
41	
41a	472, 472 (3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)
41a.1	472 (3)(a)
41a.2	472 (4)
41a.3	472 (6)
41a.4	472 (8)(a)
41a.5	472(9)
41a.6	472(10)
41,7	472(11)
41b	477, 477 (3), 477 (4) (a)
41c	467, 468, 481
41c.1	467
41c.2	468
41c.3	481
42	56 (e)
43	
44	
45	
46	62, 63
47	486 (4)
47a	483 (4)
48	87, 87, 480
49	486 (4)
50	62 (c) & (d)
51	
52	63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2)
53	66 (b), 68, 477 (3)
54	66 (c), 69, 70, 79, 477 (4)
55	66 (d), 69, 79, 477 (4)

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
56	
56a	472, 472 (3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)
56b	475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a)
56c	467, 468, 481
56c.1	467
56c.2	468
57	
58	
59	
59a	
59a.1	472, 472 (5), 472 (8) (b), 472 (10) (b), 472 (11) (b)
59a.2	472, 475 (2) (b), 475 (2) (c), 475 (4) (b)
59a.3	477, 477 (2) (b), 477 (2) (c), 477 (4) (b)
60	
61	92 (2) (a), 465
62	92 (2) (b), 465
63	92 (2) (c)
64	CRD 128, 129, 130
65	
66	
67	
67a	CRD 131
68	CRD 128
69	
70	
71	
72	36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4)
73	36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11)
74	
75	36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5)
76	62
77	62
78	62
79	62
80	484 (3), 486 (2) & (5)
81	484 (3), 486 (2) & (5)
82	484 (4), 486 (3) & (5)
83	484 (4), 486 (3) & (5)
84	484 (5), 486 (4) & (5)
85	484 (5), 486 (4) & (5)

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eigenkapitalstruktur	4
Tabelle 2:	Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz	9
Tabelle 3:	Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart	10
Tabelle 4:	IRBA-Positionswerte (EaD) nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell	13
Tabelle 5:	IRBA-Positionswerte (EaD) des Mengengeschäfts nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell	14
Tabelle 6:	IRBA-Positionswerte (EaD) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen	15
Tabelle 7:	IRBA-Positionswerte (EaD) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – sonstige nicht in Anspruch genommene nicht derivative außerbilanzielle Aktiva	16
Tabelle 8:	Ergänzung zu Tabelle 1 (Eigenkapitalstruktur): B: Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	17

Abkürzungsverzeichnis

AMA	Advanced Measurement Approach
CCF	Credit Conversion Factor/Kreditkonversionsfaktor
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Value Adjustments
EaD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority
IAS	International Accounting Standards
IFRS	International Financial Reporting Standards
IRBA	Internal Ratings Based Approach/auf internen Ratings basierender Ansatz
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
LGD	Loss Given Default/Verlustquote bei Ausfall
PD	Probability of Default/Ausfallwahrscheinlichkeit
RW	Risikogewicht
RWA	Risk Weighted Assets/Risikogewichtete Aktiva

Disclaimer

Die in der Commerzbank eingesetzten Methoden und Modelle zur internen Risikomessung, die die Grundlage für die Berechnung der im Bericht dargestellten Zahlen bilden, entsprechen dem aktuellen Erkenntnisstand und orientieren sich an der Praxis der Bankenbranche. Die mit den Risikomodellen ermittelten Ergebnisse sind zur Steuerung der Bank geeignet. Die Messkonzepte unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikocontrolling sowie durch die interne Revision, durch externe Wirtschaftsprüfer und die deutschen und europäischen Aufsichtsbehörden. Trotz sorgfältiger Modellentwicklung und regelmäßiger Kontrolle können Modelle nicht alle in der Realität wirksamen Einflussfaktoren vollständig erfassen und deren komplexes Verhalten einschließlich Wechselwirkungen abbilden. Diese Grenzen der Risikomodellierung gelten insbesondere für Extremsituationen. Ergänzende Stresstests und Szenarioanalysen können nur beispielhaft zeigen, welchen Risiken ein Portfolio unter extremen Marktsituationen unterliegen kann; eine Untersuchung aller denkbaren Szenarien ist jedoch auch bei Stresstests nicht möglich. Sie können keine endgültige Einschätzung des maximalen Verlusts im Falle eines Extremereignisses geben.

Die Interpretationen bezüglich der Regelungen der CRR/CRD IV sind noch nicht abgeschlossen. Zum Beispiel liegen einige der sich darauf beziehenden technischen Regulierungsstandards noch nicht final vor. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Methoden und Modelle kontinuierlich den entsprechenden Interpretationen anpassen. Dadurch könnten unsere Angaben nicht mehr mit den von uns zuvor veröffentlichten Angaben beziehungsweise den Angaben der Wettbewerber vergleichbar sein.

Commerzbank AG

Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com

Investor Relations
Tel. +49 69 136-21331
Fax +49 69 136-29492
ir@commerzbank.com

